

IHRE EINFÜHRUNG ZU

RUXIENCE®

(Rituximab)



Einstieg in meine Behandlung mit RUXIENCE

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, Ihre Fragen zu klären und das Beste aus Ihrer Behandlung mitzunehmen.

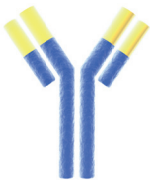
Um Ihre Behandlung zu verstehen ist es wichtig, diese Broschüre zu lesen und griffbereit aufzubewahren. Es ist zudem wichtig, Ihrem medizinischen Versorgungsteam ehrlich mitzuteilen, wie es Ihnen während der Behandlung geht. Wenden Sie sich bei Fragen oder Bedenken zu Ihrem Behandlungsplan an sie.

Wofür wird RUXIENCE verwendet?

RUXIENCE ist ein Krebsmedikament, das das Wachstum der Krebszellen hemmt und im Idealfall zum Absterben der Krebszellen führt. Es handelt sich um ein verschreibungspflichtiges Krebsmedikament. Es wird zur Behandlung von Patienten mit bestimmten Arten von Non-Hodgkin-Lymphomen und chronischer lymphatischer Leukämie eingesetzt.

Wie funktioniert RUXIENCE?

Unser Körper verfügt über ein natürliches Abwehrsystem gegen Krebszellen. Sobald Krebszellen auftauchen, reagiert unser Körper darauf mit der Herstellung spezieller, als Antikörper bezeichnete, Proteine. Forscher haben sich mit dieser Reaktion befasst und es ist Ihnen gelungen, außerhalb des Körpers Antikörper zur Unterstützung der Krebsbehandlung zu erzeugen. Diese werden als monoklonale Antikörper bezeichnet. Monoklonale Antikörper dienen dazu, Krebsgeschwüre anzugreifen, um deren Wachstum einzudämmen.



RUXIENCE gehört zu der Medikamentengruppe sogenannter monoklonaler Antikörper. Es handelt sich um Antikörper, die das B-Lymphozytenantigen CD20 angreifen, um seine Aktivität zu stoppen. RUXIENCE heftet sich an den CD20-Marker auf der B-Zelle an. Nach dem Anheften am CD20-Marker hemmt RUXIENCE das Wachstum der Krebszellen und kann sie eventuell zerstören.

RUXIENCE wirkt am stärksten bei Patienten mit B-Zell-Lymphom.

In welcher Form ist RUXIENCE verfügbar?

RUXIENCE ist als sterile Flüssiglösung in Einwegampullen verfügbar. Es ist in zwei Stärken erhältlich:



- 100 mg/10 ml (10 mg/ml)



- 500 mg/50 ml (10 mg/ml)

Wie wird mir RUXIENCE verabreicht?

RUXIENCE wird nicht oral eingenommen. Es wird mit Flüssigkeit über eine Kanüle intravenös verabreicht. Bei der intravenösen (IV) Kanüle handelt es sich um ein dünnes Kunststoffröhrchen, das in einer Vene in Ihrer Hand oder Ihrem Arm platziert wird. Wenn RUXIENCE intravenös verabreicht wird, wird dies als Infusion bezeichnet.

Die übliche Dosis RUXIENCE hängt von Ihrer Körperoberfläche ab, die Ihr Arzt für Sie berechnen wird.

Eine medizinische Fachkraft in einer medizinischen Einrichtung wird Ihnen RUXIENCE gemäß der Verschreibung Ihres Arztes verabreichen.

Ihre erste RUXIENCE-Infusion kann einen Großteil des Tages in Anspruch nehmen. Normalerweise dauern die restlichen Infusionen nicht mehr so lange.



Wichtige Sicherheitsinformationen

Was sollte ich vor der Verabreichung von RUXIENCE wissen?

Verwenden Sie RUXIENCE nicht, falls Sie auf Rituximab oder auf ähnliche, von Mäusen oder Menschen stammende Proteine oder jegliche anderen Inhaltsstoffe von RUXIENCE allergisch sind oder auch falls Sie jemals eine seltene Gehirninfection, als progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML) bezeichnet, hatten, sollten Sie RUXIENCE nicht anwenden.

Um Nebenwirkungen zu vermeiden und die sachgemäße Verwendung sicherzustellen, wenden Sie sich vor der Verabreichung von RUXIENCE an Ihren Arzt.

Sprechen Sie über Ihre sämtlichen gesundheitlichen Bedingungen und eventuell vorhandenen Probleme, einschließlich folgender:

- Sie haben bereits einmal schlecht auf Rituximab oder einen der nicht medizinischen Inhaltsstoffe reagiert.
- Sie sind gegen andere Medikamente, Nahrungsmittel oder Farbstoffe allergisch.
- Sie hatten in der Vergangenheit einen Herzinfarkt oder Schlaganfall.
- Sie nehmen andere Medikamente (einschließlich nicht von Ihrem Arzt verschriebene Medikamente). Wenn Sie blutdrucksenkende Mittel nehmen. Wenn Sie vorhaben, sich während oder nach Abschluss Ihrer RUXIENCE-Therapie mittels einer Impfung immunisieren zu lassen.
- Wenn Sie bereits eine Lungenerkrankung haben, da hier bei Ihrer Behandlung mit der RUXIENCE-Infusion eventuell ein höheres Risiko für Atemprobleme besteht.
- Sie hatten in der Vergangenheit Hepatitis B, haben derzeit Hepatitis B oder Tuberkulose.
- Sie sind schwanger, könnten schwanger sein oder stillen.

Diese Informationen können Ihrem Arzt und Ihnen dabei helfen zu entscheiden, ob Ihnen RUXIENCE verabreicht werden sollte und welche zusätzlichen Maßnahmen bei Ihrer Behandlung eventuell erforderlich sind.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Was sind mögliche Nebenwirkungen von RUXIENCE?

Dies sind nicht alle Nebenwirkungen, die bei der Behandlung mit RUXIENCE bei Ihnen auftreten können. Falls bei Ihnen irgendwelche Nebenwirkungen auftreten, die nicht hier aufgelistet sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Die häufigsten unerwünschten Wirkungen stellen Ereignisse im Zusammenhang mit der Infusion dar, die bei über 30 % der mit RUXIENCE behandelten Patienten auftreten:

- Fieber und Schüttelfrost
- Übelkeit, Erbrechen, Erschöpfung (Müdigkeit oder Schwächegefühl), Kopfschmerzen, Hautausschlag, Hautrötungen, Juckreiz, Keuchen oder Engegefühl in der Brust, Kurzatmigkeit, Atemprobleme, Kribbeln auf der Zunge oder Halsschwellung, Rachenreizung, Rhinitis (laufende Nase), vorübergehender niedriger Blutdruck, Hitzewallungen, Schwindel beim Aufstehen, schneller Herzschlag, Schmerzen in der Brust und Schmerzen an der Stelle des Non-Hodgkin-Lymphoms

Falls diese unerwünschten Wirkungen auftreten, geschieht dies meist innerhalb von 30 Minuten bis 2 Stunden nach dem Beginn der ersten Infusion, sie können jedoch auch nach Abschluss der Infusion auftreten. Die Symptome sind für gewöhnlich mild bis moderat und lassen sich gut behandeln. In seltenen Fällen kommt es zu schweren Reaktionen. Diese unerwünschten Nebenwirkungen treten nach der ersten Behandlung seltener auf.

Diese unerwünschten Wirkungen können durch folgende Maßnahmen verhindert oder behandelt werden:

- Verlangsamung oder Unterbrechung Ihrer RUXIENCE-Infusion. Die Behandlung kann nach Abklingen der Symptome fortgesetzt werden.
- Verabreichung eines fiebersenkenden Mittels, wie TYLENOL®, eines Antihistamins, wie BENADRYL®, und eines Steroids, wie Prednison, das vor jeder RUXIENCE-Infusion gegen allergische Reaktionen verabreicht werden kann. Manchmal sind zusätzliche Medikamente zur Behandlung der unerwünschten Wirkungen erforderlich.

Zusätzlich:

- Ihr Arzt fordert Sie eventuell dazu auf, Ihre Blutdruckmedikamente 12 Stunden vor der RUXIENCE-Infusion nicht mehr einzunehmen und die Einnahme auf die Zeit nach der Infusion zu verschieben. Wenden Sie sich für genaue Anweisungen an Ihren Arzt.
- Da manche der zusammen mit RUXIENCE verabreichten Medikamente zu Benommenheit oder Müdigkeit führen können, sollten Sie jemanden darum bitten,

Sie nach jeder Behandlung abzuholen und nach Hause zu fahren.

Es gibt zudem mögliche unerwünschte Wirkungen, die zwar schwerwiegend sein können, jedoch seltener auftreten:

- Schmerzen in der Brust, schneller, unregelmäßiger oder ungleichmäßiger Herzschlag.
- Abnahme weißer Blutkörperchen, roter Blutkörperchen und der Blutplättchen.
- Infektionen und Blutungen.
- Schnelle Zerstörung von Zellen, die manchmal zu Nieren-, Herz- oder Atemproblemen führt (Tumorlyse-Syndrom).
- Hautrötung oder Bläschenbildung auf der Haut und im Mund.
- Wiederauftreten einer Hepatitis B-Infektion. Zu den Anzeichen und Symptomen einer Hepatitis B zählen leichtes Fieber, Krankheitsgefühl, Erschöpfung, Appetitverlust, Gelenk- oder Bauchschmerzen und eine Gelbfärbung des Augenweiß, der Haut und der Zunge.
- Zunehmende Schwäche auf einer Seite des Körpers, Schwerfälligkeit oder Stürze, Konzentrations- oder Gedächtnisprobleme, Stimmungsschwankungen und Veränderung des Sehvermögens.

Falls Sie RUXIENCE in Verbindung mit einer Chemotherapie erhalten haben, können folgende zusätzlichen unerwünschten Wirkungen auftreten:

- Plötzlicher Sprachverlust, Schwäche oder Taubheit in einem Teil oder der gesamte Körperhälfte, Verlust des Sehvermögens oder verschwommenes Sehen, unerklärliche Benommenheit und/oder plötzliche Stürze.
- Herpes zoster, auch bekannt als Gürtelrose. Zu den Symptomen von Gürtelrose zählen Juckreiz, Kribbeln oder schwere, brennende Schmerzen mit roten Flecken, die sich zu Blasen entwickeln und für gewöhnlich in Clustern auf dem Rumpf angeordnet sind.

Wenden Sie sich hinsichtlich unerwünschter Wirkungen, die durch CHOP, CVP oder FC-Chemotherapien ausgelöst werden können, bitte an einen Arzt, eine Krankenschwester oder einen Pharmazeuten. Weitere Informationen zu möglichen Nebenwirkungen von RUXIENCE finden Sie auf der Packungsbeilage, die Ihnen Ihr medizinisches Versorgungsteam zur Verfügung stellt.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, falls bei Ihnen ein problematisches Symptom oder eine Nebenwirkung auftritt, die nicht hier aufgelistet ist oder so schlimm wird, dass Ihre täglichen Aktivitäten dadurch beeinträchtigt werden.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Ernstzunehmende Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Manche Nebenwirkungen in Verbindung mit RUXIENCE sind schwerwiegend und können lebensbedrohlich sein. Dieses Medikament sollte nur von medizinischem Fachpersonal, das Erfahrung mit der Krebsbehandlung hat, in einer Einrichtung verwendet werden, in der plötzliche und lebensbedrohliche Reaktionen unmittelbar behandelt werden können.



Es sind tödliche allergische Reaktionen sowie Tumorlyse-Syndrom (TLS), die tödliche Nierenschäden verursachen, aufgetreten.



Es sind wiederholte und manchmal tödliche Hepatitisausbrüche aufgetreten. Bei Patienten, in deren Blut das Virus nachgewiesen werden konnte, kam es zum Wiederauftreten einer Hepatitis B-Infektion. Es wird empfohlen, alle Patienten vor dem Beginn der Behandlung mit RUXIENCE auf Hepatitis B zu testen.



Während oder nach der Behandlung mit RUXIENCE können schwere, einschließlich tödliche, Infektionen auftreten. Bei Patienten mit Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) und chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) wurde eine seltene, als JC-Virus bezeichnete, Gehirninfection, die zu progressiver multifokaler Leukenzephalopathie (PML) und zum Tod führt, gemeldet. Es ist schwierig vorherzusagen, wer an PML erkranken wird, aber sie tritt häufiger bei Personen mit geschwächtem Immunsystem auf.



Während oder innerhalb von 24 Stunden nach Ihrer Infusion mit RUXIENCE kann es zu schwerwiegenden Infusionsreaktionen kommen.



Sehr selten wurden schwerwiegende Hautreaktionen wie die toxische epidermale Nekrolyse (TEN) und das Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) gemeldet. Manche Fälle führten zum Tod.



Selten wurden schwerwiegende und potenziell tödliche kardiovaskuläre Ereignisse nach der Behandlung mit RUXIENCE gemeldet.



Vorbereitung auf meinen nächsten Termin

Es ist wichtig, Fragen zu stellen und Ihrem medizinischen Versorgungsteam mitzuteilen, wenn Sie Bedenken zu Ihrer Behandlung haben. Nutzen Sie den nachfolgenden Platz dazu, aufzuschreiben, was Sie bei einem Ihrer nächsten Besuche mit Ihrem Team besprechen möchten.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____



Kontaktinformationen meines medizinischen Versorgungsteams

Name: _____ Telefonnummer: _____

Name: _____ Telefonnummer: _____

Name: _____ Telefonnummer: _____

Name: _____ Telefonnummer: _____

Name: _____ Telefonnummer: _____



Unterstützung durch Selbsthilfegruppen

Wenn Sie denken, dass eine Selbsthilfegruppe für Sie hilfreich sein könnte, fragen Sie Ihr medizinisches Versorgungsteam nach Selbsthilfegruppen in Ihrer Region.

Zusätzliche Ressourcen

Canadian Cancer Society

Die Canadian Cancer Society (CCS) ist eine nationale, gemeindenähe Organisation, die von Krebs betroffenen Patienten und Familien Informationen und Unterstützungsdienste bietet

In der Online-Community der CCS, Cancerconnection.ca, können von Krebs betroffene Patienten und Familien ihre Erfahrungen teilen und einander gegenseitig unterstützen. Sie können, egal wo sie gerade sind, mit anderen online in Kontakt treten und sich sicher sein, dass sie nicht allein sind.

Besuchen Sie www.cancerconnection.ca oder www.cancer.ca oder rufen Sie unter 1-888-939-3333 an.

Die Leukemia & Lymphoma Society of Canada

Die Leukemia & Lymphoma Society of Canada (LLSC) ist eine auf Blutkrebsarten spezialisierte, gemeinnützige Gesundheitsagentur. LLSC bietet kostenfreie Informationen und Unterstützungsdienste für Patienten und Bezugspersonen.

Besuchen Sie www.llscanada.org oder rufen Sie unter 1-800-955-4572 an.

Lymphoma Canada

Lymphoma Canada bietet, kostenfrei und in beiden offiziellen Landessprachen, elektronische und Druckmaterialien zu Non-Hodgkin-Lymphom und chronischer lymphatischer Leukämie, Selbsthilfegruppen für Betroffene und Bezugspersonen, Bildungsforen und Patientenfürsprache. Lymphoma Canada finanziert auch die kanadische Forschung.

Besuchen Sie www.lymphoma.ca oder rufen Sie unter 1-866-659-5556 an.

Die auf dieser Seite angegebenen Ressourcen deuten nicht auf eine Befürwortung oder eine Verbindung zu Drittorganisationen hin und dienen lediglich Informationszwecken. Pfizer ist nicht für den Inhalt von Websites, die nicht zu Pfizer gehören, verantwortlich.

Notizen

[illegible]

Notizen

[illegible]



Pfizer Liaison

Patient Support Program

Verbindet Sie mit Ressourcen, die Ihren Zugang zur Behandlung fördern und die Behandlung durch Ihr medizinisches Versorgungsteam ergänzen

- Orientierung und Einschätzung zur Kostenerstattung
- Koordinierung von Versicherungsleistungen
- Finanzielle Unterstützung*
- Behandlungsinformationen

Kontaktieren Sie uns über Telefon, 1-844-533-0150, Fax, 1-844-533-1151, oder E-Mail, pfizerliaison@rxinfinity.ca, um sich für Pfizer Liaison anzumelden.



Weitere Informationen finden Sie unter mypfizer.ca

* Eine finanzielle Unterstützung kann nicht garantiert werden



RUXIENCE® ist eine unter Lizenz verwendete Marke von Pfizer Inc.
TYLENOL® ist eine eingetragene Marke von Johnson & Johnson.
BENADRYL® ist eine eingetragene Marke von Johnson & Johnson.
© 2022 Pfizer Canada ULC, Kirkland, Quebec H9J 2M5
PP-RIT-CAN-0071-DE

